

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf März 2006



EGGENDORF



Motorsport in Eggendorf: Quadverein stellt sich vor

Seite 27

35 Jahre Siedlung Maria Theresia

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest der Gartenstadt, das von 7. bis 9. Juli 2006 stattfinden wird, laufen auf Hochtouren. Das Festprogramm wurde bereits fixiert. **Seite 7**

Kindergartenzubau

In Kürze soll mit dem Zubau in der Gartensiedlung begonnen werden. Ein neues Kindergartengesetz macht dieses Projekt notwendiger denn je. Details: **Seite 8**

Vogelgrippe: Keine Panik!

Gemeindearzt Dr. Dietrich Martyniec beruhigt: Die Vogelgrippe ist eine reine Tierseuche. Nähere Informationen finden Sie auf **Seite 21**



Zeichnung von Mehtap, 2. Schulstufe der Volksschule Eggendorf



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Fast genau ein Jahr ist seit den Gemeinderatswahlen und den damit verbundenen Veränderungen für unsere Gemeinde vergangen. Es war ein bewegtes Jahr. Ein Jahr, das – allen Unkenrufen und Störungsversuchen zum Trotz – ein erfolgreiches für Eggendorf war.

Visionen für unseren Heimatort wurden entwickelt, zahlreiche Projekte auf den Weg geschickt, Vieles wurde bereits realisiert. Kleine, aber deshalb nicht weniger wichtige Punkte unseres Arbeitsplanes wurden erfüllt. Ich darf nur an die Einführung der Grünschnittentsorgung erinnern, die auch im heurigen Jahr wieder angeboten wird. Oder an die Lösung der Parkplatzprobleme in der Josef Nachtigall-Gasse sowie an den Ankauf der mobilen Tempomessgeräte, um für mehr Sicherheit vor Kindergärten und Schule zu sorgen. Unterstützt von der Gemeinde wird in der Volks- und Sonderschule erstmals eine Nachmittagsbetreuung angeboten.

Darüber hinaus konnten wir auch wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen. Der Ankauf der Borckensteinliegenschaften zur Entwicklung eines modernen Zentrums für Eggendorf-Ort, konkrete Entwürfe zur Belegung und Gestaltung der brach liegenden Vorbehaltsfläche in der Gartensiedlung, intensive Verhandlungen und Planungsarbeiten zur Errichtung von Bauhöfen und nicht zu vergessen den dringend notwendigen Zubau zum Landeskindergarten Maria Theresia. Trotz zahlreicher Kritik: das mit 1. September 2006 in Kraft tretende neue Kindergartengesetz (Senkung der Kinderanzahl pro Gruppe, längere Öffnungszeiten, weniger Schließzeiten – Details lesen Sie bitte auf Seite 8) und die Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2006/2007 geben uns vorbehaltlos Recht.

Diese stolze Bilanz ist für mich und mein Team aber noch lange kein Grund, uns auf dem bisher Erreichten auszuruhen. Ganz im Gegenteil! Wir gehen mit voller Kraft und viel Freude in die kommenden Jahre – für ein modernes, liebens- und lebenswertes Eggendorf.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Parkplatzmisere in der Gartenstadt	4
Seniorenerholungsaktion 2006	4

Schulen • Kindergärten

Zaubershow im Kindergarten	9
Nachmittagsbetreuung gestartet	11

Wirtschaft

Neu: Heurigenkalender 2006	12
Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	13

Soziales • Termine • Service

Veranstaltungen und Sprechstunden	14
Müllentsorgung	16
Ärztendienst	18
Tipps vom Anwalt und Arzt	20
Tagesmütter stellen sich vor	21
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	22

Pfarrten

Neues aus dem Pfarrleben	23
--------------------------	----

Feuerwehren

Aktivitäten unserer Feuerwehren	24
---------------------------------	----

Sport

Karl Bauer: Ehrgeizige Ziele im Triathlon	26
ASK Eggendorf: Saisonauftakt	26

Vereine

Naturfreunde: Generalversammlung	28
Neues vom Burschenverein	28
Kinderfreunde: Faschingsrückblick	29
Musikverein: Vorschau 2006	30

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	31
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Gartensiedlung: Parkmisere

In letzter Zeit haben sich Beschwerden über widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge in der Siedlung Maria Theresia gehäuft.

Am Gemeindeamt sind in den letzten Wochen überdurchschnittlich häufig Unmutsbekundungen der Bewohner der Siedlung Maria Theresia über widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge eingegangen. Diese Fahrzeuge erschweren bzw. verhindern teilweise die Zu- und Abfahrt zu den einzelnen Grundstücken, was nicht nur für die Grundstückseigentümer selbst überaus ärgerlich ist.

Probleme für Einsatzfahrzeuge

Auch die Müllabfuhr kämpft mit Schwierigkeiten. In den verparkten Straßen der Gartensiedlung ist mit den großen Wägen oft kein Durchkommen. Gleiches gilt wäh-

rend der Wintermonate natürlich auch für die Fahrzeuge der Schneeräumung. Vor allem aber: **Diese grobe Unsitte kann im Ernstfall auch für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Rettung und Polizei zu Problemen führen und sogar Menschenleben kosten!** Bürgermeister Thomas Pollak und die Gemeinde Eggendorf haben bereits in der Vergangenheit um Rücksichtnahme gebeten und die Fahrzeughalter aufgefordert, ihre Autos ausnahmslos auf den dafür vorgesehenen Flächen abzustellen (laut Bebauungsplan für die Siedlung Maria Theresia sind auf jedem Grundstück verpflichtend zwei Abstellplätze einzurichten).

Letztmalige Aufforderung

Leider wurde unseren bisherigen Bitten nicht entsprechend Folge geleistet, wie die jüngsten Be-

schwerden eindeutig belegen. Es ergeht daher letztmalig die Bitte, Fahrzeuge – mit oder ohne Kennzeichen – nicht dauerhaft auf öffentlichem Grund zu parken. Sollte dieses Ersuchen auch weiterhin ignoriert werden, so ist die Gemeinde Eggendorf gezwungen, ein „Halte- und Park-Verbot“ zu verordnen. Dadurch würde für die Polizei eine Möglichkeit geschaffen, gegen widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Erhebliche Strafen wären die Folge.

„Ich darf daher wirklich eindringlich an die Bewohner appellieren, dieses Verhalten zu ändern. Sollten unsere Aufrufe auch weiterhin zu keinem Erfolg führen, sehen wir uns gezwungen, hart durchzugreifen“, kündigt Bürgermeister Thomas Pollak an. ■

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wiener Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a. Bürozeiten des Instituts sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist **JEDERZEIT (auch außerhalb der Bürozeiten)** unter der Telefonnummer **02622/ 221 93** erreichbar. Weitere Informationen: www.bestattungwienerneustadt.at

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Seniorenerholung 2006: Noch Anmeldungen möglich

Anfang September können Eggendorfer Senioren – unterstützt von der Gemeinde – im Zuge der Seniorenerholungsaktion 2006 ein paar schöne Urlaubstage erleben.

Seit Jahren hat die Seniorenerholungsaktion der Gemeinde Eggendorf Tradition. Jedes Jahr Anfang September verbringen unsere Pensionisten acht wunderschöne Tage im Alpengasthof „Oberer Eggl“ in Prein an der Rax. Spazierengehen, Plaudern, gemeinsame Ausflüge, die Möglichkeiten sind abwechslungsreich – eine Postautobushaltestelle befindet

sich unmittelbar vor dem Gasthaus. Heuer findet die Seniorenerholungswoche von 3. bis 10. September 2006 statt. Abfahrt am Sonntag, dem 3. September, um 9 Uhr vom Gemeindeamt Eggendorf, Rückfahrt am Sonntag, dem 10. September, ebenfalls um 9 Uhr vom Gasthaus „Oberer Eggl“. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Autobus der Firma Beinwachs.

Informationen und Anmeldungen am Gemeindeamt Eggendorf bei Gertraud Ungar, Telefon: 02622/73234, DW 14. ■

ÖBB: Fahrkartenverkauf nur noch per Automat!

Seit Anfang März wird der Fahrkartenverkauf am Bahnhof Ober-Eggendorf nicht mehr von einem Fahrdienstleiter betreut. Die Sparmaßnahmen der ÖBB betreffen somit auch unsere Gemeinde.

Nun ist es so weit: Die Österreichischen Bundesbahnen haben ihren Sparstift auch am Bahnhof Ober-Eggendorf angesetzt. Über Jahrzehnte hinweg wurde der Fahrkartenverkauf von einem Fahrdienstleiter erledigt, Anfang März 2006 wurde dieser Tradition ein Ende gesetzt. Für die Reisenden bedeutet das, dass der Kartenkauf nur noch am Automaten erfolgen kann.

„Aus betrieblichen und personaltechnischen Gründen ist mit Ablauf des 7. März 2006 ein Fahrkarten-

verkauf durch den Fahrdienstleiter im Bahnhof Ober-Eggendorf nicht mehr möglich. Aus wirtschaftlicher Sicht ist eine Aufrechterhaltung des Fahrkartenverkaufes durch einen eigenen Mitarbeiter ... nicht durchführbar“, lautet die schlichte Mitteilung der ÖBB an die Gemeinde Eggendorf. In Zukunft stehen zu diesem Zweck nur noch die *„bedienungsfreundlichen Fahrkartenautomaten der neuen Generation auf Touch-Screen-Technologie“* zur Verfügung.

Achtung: Personen, die ohne einen gültigen Fahrschein ihre Reise antreten, droht eine Strafe in der Höhe von 60 Euro!

Die Bahn bringt allen was – nur nicht den Eggendorferinnen und Eggendorfern. Vielen Dank dafür! ■

NÖ Hundeabgabegesetz

Hiermit nehmen wir häufige Anfragen zum Anlass, um ein Missverständnis im Bereich der Hundeanmeldungen aufzuklären. Offenbar macht das Gerücht die Runde, dass Hunde, die mit einem Microchip versehen wurden nicht mehr bei der Gemeinde gemeldet werden müssen. **Diese Annahme ist falsch!**

Das *NÖ Hundeabgabegesetz 1979* enthält dazu klare Vorschriften:

■ Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Der Nachweis, dass ein Hund das abgabepflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes.

■ Für zugelaufene Hunde muss eine Abgabe entrichtet werden, wenn sie nicht binnen eines Monats dem Eigentümer übergeben werden.

■ Der Erwerb eines Hundes ist binnen eines Monats durch den Hundehalter der Gemeinde schriftlich anzuzeigen.

■ Hinsichtlich jedes Hundes, der abgegeben, abhanden gekommen oder eingegangen ist, ist bei der Gemeinde schriftlich eine Meldung zu erstatten und die Hundemarke abzugeben. Solange diese Meldung nicht erfolgt, besteht die Abgabepflicht weiter. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

mayerhofer@eggendorf-noe.at

Bauabteilung

Monika Mürkl

muerkl@eggendorf-noe.at

Buchhaltung

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung und Homepage

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofs-

verwaltung

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt

Hermine Hehsek

hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt

Tanja Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

Rückblick auf den Advent

Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf



Musikalisches von Volksschul- und Kirchenchor sowie den Jagdhornbläsern, Lesungen von Eveline Pöttschacher und Karl Hofbauer, der Weihnachtssegnen von Pfarrer Viliam Döme – das Programm des Besinnlichen Advents 2005 in der Pfarrkirche war vielfältig.



Erstmals waren auch einige Gruppen der im Vorjahr gegründeten Musikschule Ebenfurth-Eggendorf an der Gestaltung des Besinnlichen Advents beteiligt. Die Besucher zeigten sich begeistert, der Applaus war dem entsprechend.



Der Chor der Volksschule Eggendorf.



Eveline Pöttschacher las eine Weihnachtsgeschichte.



Vbgm. Wukowich begrüßte.

Spendenübergabe der Vereinten Vereine



Die Vereinten Vereine führten den Erlös des Weihnachtsmarktes wieder einem wohltätigen Zweck zu. Volks- und Sonderschule erhielten ebenso wie die beiden Landeskindergärten je 500 Euro. Darüber hinaus gingen 1.500 Euro an die Familie Schütz aus der Siedlung Maria Theresia, die im Vorjahr auf tragische Weise Ehemann und Vater verloren hatte. ■

Steuerausgleich

Am Gemeindeamt Eggendorf bzw. im Außenbüro in der Siedlung Maria Theresia (Wasserwerk, Baumgasse 34) liegen die neuen Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung 2005 (Steuerausgleich) zur freien Entnahme auf. Die Abholung kann am Gemeindeamt jederzeit zu den Parteienverkehrszeiten bzw. zu den Amtsstunden im Wasserwerk (jeweils Freitag von 12.30 bis 14 Uhr) erfolgen. ■

Amtskasse: Bankeinzug

Noch einmal dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Vorschreibungen der Amtskasse auch mittels **Bankeinzug** begleichen können. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Bankeinzuges für die Vorschreibungen der Amtskasse mittels Abbuchungsauftrag!

Für Sie ist die Handhabung der Vierteljahresvorschreibungen so-

mit viel einfacher und für uns wird dadurch die einzelne Zuordnung der Zahlungseingänge erleichtert!

Sie müssen nicht extra den Weg zur Bank oder Post auf sich nehmen, teure Bankspesen werden vermieden und Sie vergessen niemals den Zahlungstermin.

Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie im Gemeindeamt Eggendorf oder bei Ihrer Bank! ■

35 Jahre Gartensiedlung: Jubiläumsfest wird vorbereitet

Die Vorbereitungen für das Drei-Tages-Fest laufen auf Hochtouren. Das Programm steht bereits so gut wie fest. Hier ein erster Überblick:

Vom 7. bis 9. Juli 2006 feiert die Siedlung Maria Theresia ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Drei-Tages-Zeltfest auf der Vorbehaltsfläche. Zu diesem Anlass wird die Gemeinde Eggendorf zum ersten Mal überhaupt eine größere Veranstaltung in der Gartensiedlung durchführen.

Für jeden ist etwas dabei!

Die Vorbereitungen für dieses Wochenende, für dessen Organisation sich die Gemeinde tatkräftige Unterstützung durch die in der Theresiensiedlung ansässige Veranstaltungsagentur Primissimo gesucht hat, sind sehr weit gediehen.

So viel sei schon jetzt verraten: Es wird für jeden etwas dabei sein!

Von hochwertiger musikalischer Unterhaltung, über das Rahmenprogramm, die Kinderunterhaltung und die Gastronomie, niemand wird enttäuscht sein. Lesen Sie hier, was Sie im Rahmen des Drei-Tages-Zeltfestes erwartet:

Freitag, 7. Juli 2006

Funpark mit Autodrom, Tagada, Schießstand, etc. ab dem frühen Nachmittag
Zeltfest mit den „**Life Brothers**“, Live-Musik inklusive großer Mitternachtsshow

Samstag, 8. Juli 2006

Funpark, ab Mittag geöffnet
Geräteschau unserer Freiwilligen Feuerwehren
Oldtimerschau
Kinderprogramm
Hüpfburg
Speisen und Getränke ab dem Vormittag im Freien
Zelteinlass gegen 18 Uhr

Zeltfest mit „**A3-filterlos**“ und den „**Stoakoglern**“ als Hauptprogramm- punkt des Abends

Sonntag, 9. Juli 2006

Heilige Messe, bei der Pfarrer Cornelius van der Avoird anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums geehrt wird
Frühschoppen mit Festakt mit dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf
Chor der Volksschule Eggendorf
Funpark
Hüpfburg

Die exakten Beginnzeiten werden selbstverständlich zeitgerecht bekannt gegeben. Die Gemeinde Eggendorf ersucht Sie schon jetzt um zahlreichen Besuch und freut sich auf Ihr Kommen. „*Schon seit Jahren wird von Seiten der Gemeinde ein großes Fest in der Gartensiedlung angekündigt. Jetzt ist es endlich so weit! Ich darf Sie alle schon jetzt herzlich einladen*“, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■

Maria Theresien Siedlung: Kindergartenzubau beginnt

Schon in den kommenden Wochen sollen die Arbeiten für den Zubau zum Kindergarten der Gartenstadt beginnen.

Die nackten Zahlen geben Bürgermeister Thomas Pollak Recht: 56 Kinder werden derzeit im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia betreut. Für das Kindergartenjahr 2006/2007 liegen 27 Neuanmeldungen vor. 21 Taferlklassler werden den Kindergarten verlassen. Somit hat der Kindergarten ab September 2006 nach derzeitigem Stand 62 Kinder zu betreuen. Zu viel für einen zweigruppigen Kindergarten! Wieder müssten einige Kinder abgewiesen werden.

Neues Kindergartengesetz

Für einen zusätzlichen Engpass würde das neue NÖ Kindergartengesetz sorgen, das ab September

2006 in Gültigkeit treten soll. „Das derzeitige Kindergartengesetz ... entspricht in einzelnen Passagen nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. So entspricht die Gruppenhöchstzahl nicht mehr den pädagogischen Standards“, lautet die Begründung für die Gesetzesänderung.

Die Eckpunkte des Entwurfes

■ Die zulässige Gruppenhöchstzahl wird von 28 auf 25 reduziert!

■ Kinder bereits ab 2,5 Jahren können ohne den bisherigen Aufwand in den Kindergarten aufgenommen werden. Allerdings nur nach Maßgabe vorhandener Plätze und in Absprache mit der Kindergartenleitung. Die Höchstzahl für Gruppen, in denen solche Kinder betreut werden, wird mit 20 festgesetzt.

■ Die Schließzeit in den Hauptferien wurde mit drei Wochen festgesetzt.

■ Auch die Öffnungszeiten sollen verlängert werden. Ab 13 Uhr ist von den Erziehungsberechtigten ein Betreuungsbeitrag zu entrichten.

„Zubau unerlässlich!“

„Um dem neuen Landesgesetz entsprechen und unseren Kindern weiterhin qualitativ hochwertige Betreuung garantieren zu können, ist ein Zubau zum Kindergarten in der Siedlung Maria Theresia dringend notwendig“, bilanziert Bürgermeister Thomas Pollak.

In den kommenden Wochen sollen die Bauarbeiten deshalb beginnen – mit der Vergabe der entsprechenden Aufträge wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. März 2006 (nach Redaktionsschluss) befasst. Der Zubau soll zeitgerecht, also vor Beginn des neuen Kindergartenjahres, eröffnet werden. ■

Die NÖ Umweltberatung informiert

Osterhase aus Schokolade – alter Brauch oder Topidee der Schokoindustrie?

Der Hase, der Mond (Ostern wird am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert) und das Osterfest standen schon in vorchristlicher Zeit miteinander in Verbindung. Den Hasen aus Schokolade gibt es bei uns seit 120 Jahren. Damals wurde in England die Milchsokolade erfunden. In bunte Folie verpackt zählt der Osterhase zu den meist verkauften Artikeln und läuft damit Nikoläusen und Weihnachtsmännern mühelos den Rang ab.

Schokolade besteht aus dem Rohstoff Ka-

као. Der Großteil der Kakaobohnen kommt von der Elfenbeinküste, aus Indonesien und Ghana. Eine Hasenfigur besteht zu 30% aus Kakao. Vom Preisanteil eines Schokoosterhasen bekommt der Kakao-bauer 10%. Der Rest geht an Zwischenhändler, Herstellerfirmen und Handel. In Österreich gibt es seit 1975 die Organisation EZA Fairer Handel GmbH. Damit wird versucht, den Welthandel fairer zu gestalten und den Produzenten bessere Preise zu zahlen als am Weltmarkt. Fair Trade Osterhasen gibt es in allen Weltläden (www.weltlaeden.at).

Osterhasen sind keine wieder verwerteten Weihnachtsmänner! Um das be-

werkstelligen zu können, müsste die übrige Schokolade eingesammelt, einzeln aus den Folien ausgepackt und wieder eingeschmolzen werden. Der Produktionsprozess für neue Schokofiguren würde von vorne beginnen, was wirtschaftlich gesehen viel zu aufwändig wäre. Tatsache ist, dass so viele Osterhasen produziert werden, wie der Handel bestellt hat. Kommt es zu Fehleinschätzungen, werden die Hasen nach Ende der Saison zum halben Preis verkauft.

NÖ Umweltberatung Wr. Neustadt
Bahngasse 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/26950; www.umweltberatung.at
noe-sued@umweltberatung.at

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

Abschied

Im Dezember 2005 verabschiedete sich Ruth Gruber nach 15 Jahren als Kindergartenhelferin in der Gartensiedlung in den Ruhestand. Als Dankeschön veranstalteten die Mütter eine Feierstunde im Turnsaal, die Kinder verabschiedeten sich ebenso wie die Kolleginnen schweren Herzens von ihrer „Tante Ruth“. *Wir wünschen Ruth Gruber von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft!* ■



Landeskindergarten Eggendorf



Alle Jahre wieder veranstaltet der Landeskindergarten Eggendorf-Ort am Rosenmontag eine bunte Hutparade. Dabei steht der

Vormittag bei Kindergartenleiterin Marianne Hausar, ihren Pädagoginnen und den Kindern ganz im Zeichen des Singens, Tanzens und



Eine Abordnung des Kindergartens besuchte Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich am Gemeindeamt und wünschte den beiden ein frohes Weihnachtsfest.

Feierns. Die Kinder der beiden Kindergartengruppen präsentierten stolz ihre selbst gebastelten, farbenfrohen Hüte und führten einige eigens für den Fasching einstudierte Tänze auf. ■

Zaubershow für unsere Kindergartenkinder



Glänzende Augen sah man am Mittwoch, dem 22. Februar 2006, als im Landeskindergarten Eggendorf Magier Hermann mit seiner tollen Zaubershow gastierte. Besonderen Spaß machte den Kleinen, dass sie nicht nur zusehen, sondern aktiv mitmachen durften. Gemeinsam mit dem Pädagogenteam verbrachten unsere Kindergartenkinder einen kurzweiligen und lustigen Vormittag. ■

Volksschule

Schitag im Februar

Für die 2. bis 4. Schulstufe der Volksschule Eggendorf stand am 23. Februar 2006 ein Ausflug nach Mönichkirchen auf dem Programm.

Trotz tiefster winterlicher Temperaturen wagten sich Kinder und Begleitpersonen auf die Schipisten und zeigten dort ihr Können. „Wir möchten uns bei dieser Gelegen-



heit bei einigen Muttis sehr herzlich dafür bedanken, dass sie die Kinder mit Tee und Kuchen verköstigt und

beim Umziehen und dergleichen geholfen haben“, so Direktorin Christine Gruber. ■

Rodelausflug ins Piestingtal

Sämtliche Kinder der Volksschule Eggendorf, von der 1. bis zur 4. Schulstufe, verbrachten

am 27. Jänner 2006 einen Tag in Markt Piesting: ein Rodelausflug stand auf dem Programm. Bei die-

ser Gelegenheit geht noch einmal ein Danke an die Vereinten Vereine Eggendorfs, denn mit deren Spendengeldern wurde der Autobus für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. ■



WWF – Das Abenteuer ruft: Sommer-Camps für Kids

Der WWF veranstaltet auch heuer wieder seine beliebten Sommer-Camps, bei denen Kinder die Natur und ihre Bewohner erleben und erforschen können. Ob im Nationalpark Donauauen oder im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel – mit den erfahrenen WWF-Ökopädagogen geht es im August auf naturnahe Entdeckungsreisen der ganz besonde-

ren Art. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können in die Rolle von Urwaldforschern schlüpfen, spannende Abenteuer im dichten Schilf bestehen und dabei Lehrreiches über die artenreiche Natur erfahren.

-Packt dich das Dschungel-Fieber?

Camp im Nationalpark Donauauen:
13. - 18. August, Kinder von 8 bis 12 J.

- Abenteuer im Schilfwald!

Camp im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel
6. - 12. August, Kinder von 10 bis 12 J.

Informationen und Anmeldung:
Walther Gastinger – WWF Presse
Tel.: 01/488 17 - 210
E-mail: kids@wwf.at; www.wwf.at/kids



Erfolge beim Fußball

Dass Sport groß geschrieben wird in der Volksschule Eggendorf, zeigen die Erfolge der Kinder bei den verschiedensten Volksschulturnieren. Dieses Mal durfte sich unsere Schule über eine tolle Platzierung beim MIKE-Cup, den Volksbank-Volksschul-Meisterschaften im Fußball, freuen, das am 31. Jänner 2006 in der Hauptschule Felixdorf stattfand. Unsere Volksschulmannschaft – begleitet und betreut von Lehrerin Helga Gergela und Manfred Herzog – erreichte den hervorragenden 4. Platz. ■

Nachmittagsbetreuung gestartet

Zeitgleich mit dem Beginn des 2. Semesters wurde die Nachmittagsbetreuung für Volks- und Sonderschüler ins Leben gerufen.

Mit Beginn des neuen Semesters (13. Februar 2006) startete in der Volksschule Eggendorf das Projekt „Nachmittagsbetreuung“. In Zusammenarbeit mit der NÖ Volkshilfe und mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde konnte die Volksschule dieses lange angestrebte Vorhaben realisieren. Zehn Volksschulkinder und ein Schüler der Allgemeinen Sonderschule nehmen das neue Angebot in Anspruch.

Volksschul-Direktorin Christine Gruber ist optimistisch: *„Die Nachmittagsbetreuung läuft wirklich gut an, die Resonanz ist sehr positiv. Möglicherweise werden noch in diesem Semester weitere Kinder dazustoßen, diesbezügliche Anfragen gibt es bereits. Und auch für*



Alexandra Bohl, Bgm. Thomas Pollak, Dir. Christine Gruber und Vizebgm. Günther Wukowich mit einigen an der Nachmittagsbetreuung teilnehmenden Kindern.

das kommende Schuljahr liegen schon fixe Anmeldungen vor.“ Auch eine Ausweitung der Betreuungszeit – derzeit von ca. 11.30 bis 15.30 Uhr – ist nicht ausgeschlossen.

Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich überzeugten sich zu Projekt-Start persönlich vom Wohl-

befinden der Kinder. *„Von Seiten der Gemeinde begrüßen wir die Nachmittagsbetreuung sehr und geben Unterstützung, wo es uns möglich ist“,* so Bgm. Pollak, der bei dieser Gelegenheit auch Volkshilfe-Pädagogin Alexandra Bohl begrüßte, die die Nachmittagsbetreuung mit gemeinsamem Aufgabemachen, Lernen und Spielen leitet. ■

Heurigenkalender '06

Mehrmals pro Jahr ist bei Hermann Fröhlich und Josef Kampichler, beide Mitglieder des Weinbauvereins Eggendorf, „ausg'steckt“. Um ihren Gästen in Zukunft schon im Voraus einen Überblick über ihre Öffnungszeiten zu geben, haben sich die beiden Heurigenwirte zusammengesetzt und einen Heurigenkalender für das Jahr 2006 erstellt. ■

Buschenschank bei **Familie Fröhlich, Hauptstraße 145 (02622/73840):**

5. - 14. Mai 2006

30. Juni - 7. Juli 2006

8. - 17. September 2006

3. - 12. November 2006

Buschenschank bei **Familie Kampichler, Hauptstraße 122 (02622/74591):**

7. - 16. April 2006

19. - 28. Mai 2006

18. - 27. August 2006

20. - 29. Oktober 2006

17. - 26. November 2006

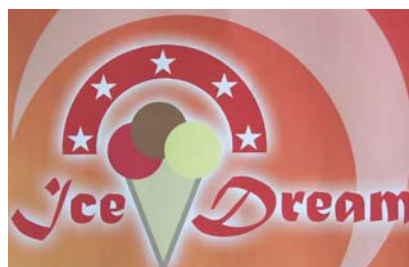
„IceDream“ in Eggendorf: Italienischer Eissalon öffnet

Jahrelange Erfahrung in der Speiseeisherstellung bringen Bujar Saliu und Nijazi Dauti mit. Nun eröffnen sie ein Eisgeschäft in unserem Ort.

Urlaubsstimmung bringt ein italienischer Eissalon nach Eggendorf. In den Geschäftsräumen der Familie Fröch hat nach intensiven Renovierungsarbeiten am Donnerstag, dem 23. März 2006, ein Eissalon seine Tore geöffnet. „Ice-Dream“, so der vielversprechende Name des neuen Lokales, das von Bujar Saliu und Nijazi Dauti geführt wird. „Wir haben beide langjährige Erfahrung in der Eisherstellung“, erzählt Bujar Saliu. Schon mit 13 hat der heute 35-Jährige angefangen, Eis zu machen. Er hat dieses Handwerk in Kroatien von seinem Onkel gelernt. 1993 kam Saliu nach Österreich und hat sofort eine Stelle bei einem der renommiertesten Eissalons im südlichen Niederösterreich, bei der

Firma Harrer, bekommen. „Elf Jahre lang habe ich dort gearbeitet, zuerst vier Jahre in der Neunkirchner Filiale, bis 2004 dann im Wimpassinger Salon“, so Saliu. Nach einem einjährigen Zwischenenspiel in Gloggnitz, ebenfalls in einem Eissalon, fiel die Entscheidung für die Selbstständigkeit und für den Standort Eggendorf. Die Erfahrung der beiden Partner garantiert gemeinsam mit den hochwertigen Eismaschinen aus Italien beste Qualität. „Wir werden bis zu 40 Eissorten anbieten. Unser Lokal ist wunderschön renoviert und im Gastgarten werden wir auch sechs bis sieben Tische platzieren“, kündigen die Beiden an. Auch Kaffee und Mehlspeisen werden angeboten.

Geöffnet ist das ganze Jahr über von Montag bis Sonntag von 9 bis 20 Uhr, im Sommer von 9 bis 22 Uhr. ■



BikeStudio: Offizielle Eröffnung

Der Gästeandrang bei der Eröffnung des Bikestudios (4. Februar 2006 – siehe auch Artikel rechts oben) war groß, wollten doch Viele das umgestaltete Geschäft und die modernen Bikes in Augenschein nehmen. Als Ehrengäste der Feier waren der bekannte Extremsportler Sepp Resnik und seine Gattin Manuela, ebenfalls eine erfolgreiche Athletin, geladen. Resnik, der zusammengerechnet die Welt schon mehrfach schwimmend, laufend und Rad fahrend umrundet hat, erzählte Anekdoten aus seiner Karriere und blickte auf geplante Projekte voraus. Auch Bgm. Thomas Pollak beglückwünschte das Unternehmerduo und überreichte eine Zeichnung von Prof. Michael Haas als Einstandsgeschenk. ■

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

BikeStudio

Am 4. Februar 2006 luden Peter Minarik und Bernhard Wieser zur offiziellen Eröffnung des neuen Shops.

Eines der traditionsreichsten Eggendorfer Familienunternehmen hat ein neues Gesicht bekommen. Schon seit Jahrzehnten können sich Radfahrer aus Eggendorf und Umgebung auf den kompetenten Service und die detaillierte Beratung bei der Firma „Zweirad Minarik“ verlassen. Zu Jahresanfang, mit der Pensionierung von Inhaberin Herta Minarik, trat ihr Sohn, Peter Minarik, der schon seit langem ins Familiengeschäft eingebunden ist, deren Nachfolge an. Als äußeres Zeichen der Erneuerung – Peter Minarik wird in Zukunft mit Geschäftspartner

Bernhard Wieser tätig sein – wurde das Geschäftslokal saniert. Dabei legten die beiden begeisterten Biker, die jahrelange Erfahrung in der Radsportbranche mitbringen, selbst Hand an. Am 4. Februar 2006 wurde das „BikeStudio“, wie das Unternehmen in Zukunft heißen wird, offiziell eröffnet. Neben dem Angebot an renommierten Marken setzt das Duo vor allem auf qualitativ hochwertige Beratung. „Wir sind ein Fachgeschäft für individuelle Fahrräder, Service und Zubehör. Bei uns erhalten Sie keine Massenware, sondern genau das Rad, das zu Ihnen passt“, versichern die beiden Unternehmer. Bei allen Neuerungen, eines jedoch bleibt gleich: Fahrradservice und Reparaturen jedweder Art sind bei Peter Minarik auch weiterhin in besten Händen. ■



Peter Minarik und Bernhard Wieser (li.).

Kontakt

Bikestudio – Minarik & Wieser OEG
Hauptstraße 70, 2492 Eggendorf
Tel.: 02622/73239, Fax: 02622/73444
Mobil: 0676/5227439
email: bikestudio@aon.at
www.bikestudio.at

Christian Hubinka

„Flexibilität als konstante Stärke“ – Mit diesem Slogan beschreibt der Buchhalter, Lohnverrechner und Personal Manager Christian Hubinka seine Unternehmens-Philosophie.

Durch zeitlich individuelle und persönliche Betreuung seiner Kunden beweist Christian Hubinka seine „Flexibilität“ und mit Genauigkeit und Zuverlässigkeit seine „konstante Stärke“.

Erfolgreich etabliert

Als „junges Unternehmen“ – seit 2003 am Markt – hat sich Christian Hubinka auf Klein- und Mittelbetriebe in allen Bereichen, sowie auf die Unterstützung bei Firmenneugründungen und auf dem Sektor Dienstleistungen im Allgemei-



Christian Hubinka

nen konzentriert und sich dadurch erfolgreich etablieren können.

Für Veränderungen gerüstet

Gerade im Buchhaltungs- und Personalbereich treten immer wieder Veränderungen seitens der Gesetzeslage auf. Durch neueste Soft-

ware-Technologie (BMD) und ständige Weiterbildung (Honorartrainer im BFI in Wr. Neustadt) ist Christian Hubinka immer auf dem letzten Stand der Dinge.

Bestmögliche Beratung

Also die ideale Voraussetzung, Sie bei Ihren Pflichten gegenüber Personal und Finanzamt bestmöglich beraten und Ihnen zur Seite stehen zu können. ■

Kontakt

Christian Hubinka
Vogelgasse 38, 2601 Sdlg. Maria Theresia
Tel.: 02628/66660; Fax: 02628/66660
Mobil: 0664/4561656
email: pvpmhubi@utanet.at
www.pvpmhubi.at

Termine und Sprechstunden

Veranstaltungen

9. April 2006

Osterschnapsen und Osterhasenaktion der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

29. April 2006

Kick-On-Party, MC The Corps

30. April 2006

Maibaumaufstellen des Äktschn-Teams in der Gartensiedlung

7. Mai 2006

Florianitag

19. - 21. Mai 2006

Pfarrheuriger, S. Maria Theresia

9. - 11. Juni 2006

Aufest der FF Ober-Eggendorf

16. Juni 2006

Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

17. Juni 2006

Sonnwendfeier des Jagdklubs

25. Juni 2006

Jubiläumsfeier der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf

30. Juni - 2. Juli 2006

Peterskirntag des Burschenclubs

1. Juli 2006

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

7. - 9. Juli 2006

Jubiläumsfest 35 Jahre Siedlung Maria Theresia

15. Juli 2006

Grillfest der Naturfreunde

22. Juli 2006

Sommerfest, ASKÖ M. Theresia

29. Juli 2006

Quadtreffen des Quadvereins

5. - 6. August 2006

Mostheuriger des Jagdklubs

12. - 13. August 2006

Sommerfest der FF Unter-Eggendorf

18. - 20. August 2006

Motorradtreffen, MC The Corps

26. August 2006

Tag des Kindes, Kinderfreunde Sdlg. Maria Theresia

2. September 2006

„Duckentenparty“ des Burschenclubs Eggendorf

10. September 2006

Tag des Kindes, Eggendorf-Ort

31. Oktober 2006

Halloweenstand des Burschenclubs

25. November 2006

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs

8. - 9. Dezember 2006

Punschstand des ASK Eggendorf

9.- 10. Dezember 2006

Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia

16. Dezember 2006

Besinnlicher Advent

16. Dezember 2006

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

31. Dezember 2006

Silvesterstand des BCE

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Parteienverkehr im Gemeindeamt Eggendorf (Hauptstraße 106): Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr – **Donnerstag findet kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Polak finden jeweils am **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf statt.

Sprechstunden der gf. Gemeinderäte

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

05.4.: GGR Rudolf Kittinger

12.4.: GGR Marietta Rueß

19.4.: GGR Irmgard Oswald

26.4.: Vbgm. Günther Wukowich

03.5.: GGR Felix Rupp

10.5.: GGR Heinz Tiroch

17.5.: GGR Rudolf Kittinger

24.5.: GGR Marietta Rueß

31.5.: GGR Irmgard Oswald

07.6.: Vbgm. Günther Wukowich

14.6.: GGR Felix Rupp

21.6.: GGR Heinz Tiroch

28.6.: GGR Rudolf Kittinger

Amtsstunden in der Sdlg. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Gartensiedlung finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34) statt. Das Wasserwerk ist telefonisch unter **02628/656 10** erreichbar.

Heurigenkalender

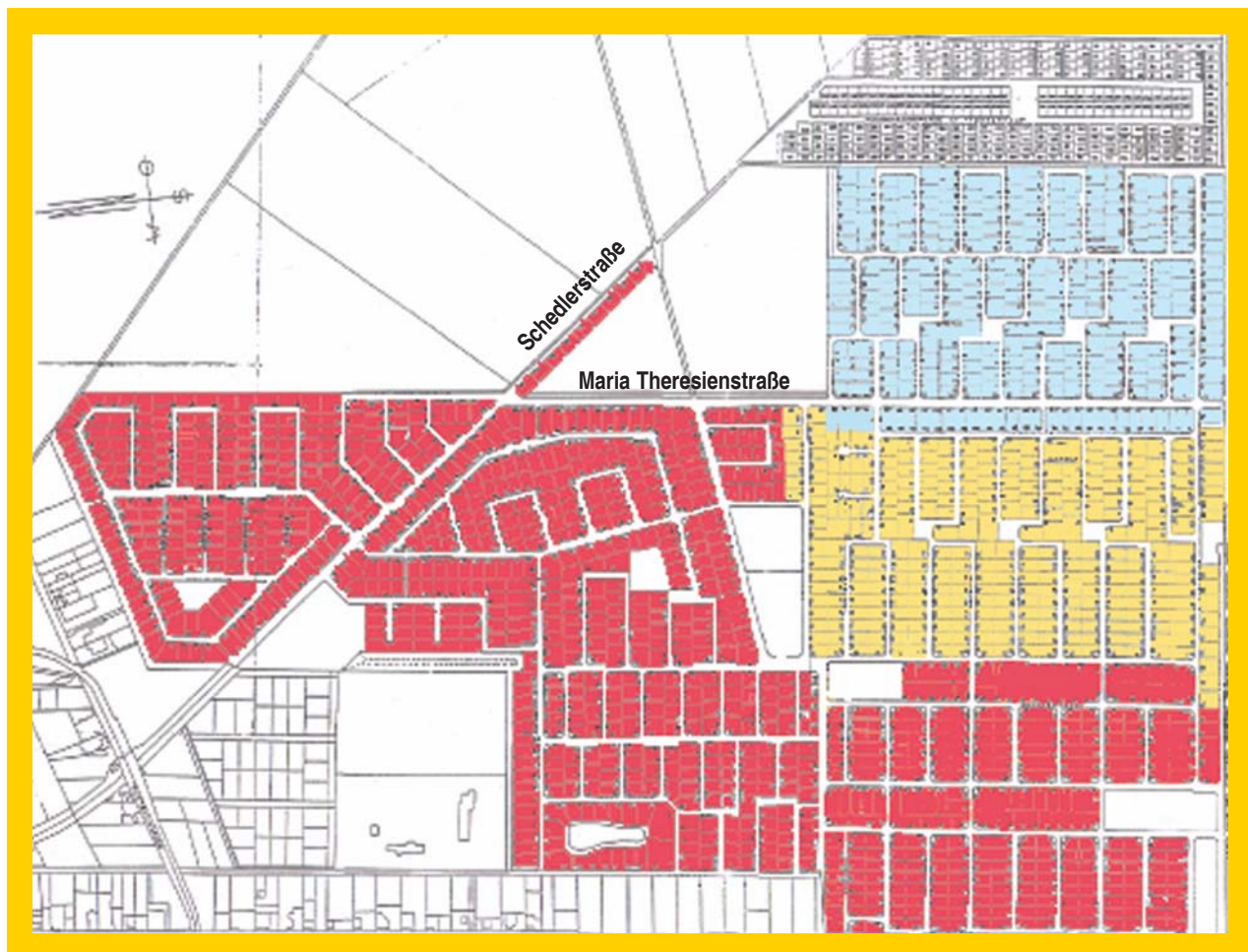
Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Sdlg. Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen: **0699/114 058 56** bzw. **gartenheuriger@gmx.net**

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622/774591): 7. - 16. April, 19. - 28. Mai 2006, 18. - 27. August, 20. - 29. Oktober, 17. - 26. November 2006.

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840): 5. - 14. Mai, 30. Juni - 7. Juli, 8. - 17. September, 3. - 12. November 2006.

Müllentsorgung – Rayone

Siedlung Maria Theresia



Kunststoff Rayon 2

Restmüll Rayon 2



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 1



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 4

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2006.

(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

05. und **20.** April
04., 17. und 31. Mai
13. und 28. Juni
 12. und 26. Juli
 09. und 23. August
 06. und 20. September
 04., 18. und **31.** Oktober
 14. und 29. November
 13. und **29.** Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

12. und 26. April
 10. und **23.** Mai
08. und 21. Juni
 05. und 19. Juli
 02., 16. und 30. August
12. und 27. September
 11. und **24.** Oktober
 08. und 22. November
05. und 20. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!**
Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2006:

SIEDLUNG MARIA THERESIA

11. April
 30. Mai
 11. Juli
 29. August
 10. Oktober
 28. November

EGGENDORF

11. April
 16. Mai
 20. Juni
 18. Juli
 22. August
 12. September
 10. Oktober
 07. November
 12. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

05. Mai
13. Juni
 26. Juli
 06. September
 18. Oktober
 29. November

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia *ausgenommen*** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

12. Mai
 23. Juni
 04. August

14. September

27. Oktober

07. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

03. April
 15. Mai
 26. Juni
 07. August
 18. September
 30. Oktober
 11. Dezember

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhof- und Kurt Hofer-Straße, Leopold Poper- und Dr. Markbreiter-Gasse. In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresien-Straße 59 (Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

14. April
12. Mai
09. Juni
07. Juli
04. August
01. und 29. September
27. Oktober
24. November
22. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** **ausgenommen** Gartengasse 36-68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil, der im Rayon 1 angeführt ist.

28. April
26. Mai
23. Juni
21. Juli
18. August

14. September

13. Oktober
10. November

07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

25. April
23. Mai
20. Juni
18. Juli
14. August
12. September
10. Oktober
07. November
05. Dezember

Restmüll Rayon 4:

Umfasst die **Sdlg. Maria Theresia** von Gartengasse 36 -68, Holler-, Fichten-, Ulmen- und Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

28. April
26. Mai
23. Juni
21. Juli
18. August
14. September
13. Oktober
10. November
07. Dezember

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag zu entrichten. Mit 1. Jänner 2006 wird dieser Beitrag auf **25 Euro** erhöht.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Sdlg. Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, usw.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die **Problemstoffsammelstellen** sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 1. April
Samstag, 6. Mai
Samstag, 10. Juni
Samstag, 1. Juli
Samstag, 5. August
Samstag, 2. September
Samstag, 7. Oktober
Samstag, 4. November
Samstag, 2. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Grünschnitt-Entsorgung

Nach dem Winter gibt es nun wieder die Möglichkeit, Grünschnitt kostenlos zu entsorgen.

In der **Siedlung Maria Theresia** findet die Entsorgung wie gehabt in den dafür vorgesehenen Containern beim **Wasserwerk** statt.

Eine Neuerung gibt es für **Eggendorf-Ort**. Auch hier findet die Entsorgung in Zukunft in einem vis-a-vis des **Naturfreunde-Areals (Tennisplatz)** aufgestellten Container statt.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

April 2006

1./2.: Dr. Dietrich Martyniec
8./9.: Dr. Edwin Neuber
15./16./17.: Dr. D. Martyniec
22./23.: Dr. Edwin Neuber
29./30.: Dr. Josef List

Mai 2006

1.: Dr. Edwin Neuber
6./7.: Dr. Dietrich Martyniec
13./14.: Dr. Josef List
20./21.: Dr. Edwin Neuber
25./27./28.: Dr. D. Martyniec

Juni 2006

3./4./5.: Dr. Josef List
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
15./17./18.: Dr. Josef List
24./25.: Dr. Edwin Neuber

Sdlg. Maria Theresia

April 2006

1./2.: Dr. Erwin Reichenstorfer
8./9.: Dr. Dieter Zwerina
15./16.: Dr. Raimund Vigl
17.: Dr. Sorina Dubovan
22./23.: Dr. Simon Sauerschnigg
29./30.: Dr. Peter Adamcik

Mai 2006

1.: Dr. Ilse Lind
6./7.: Dr. Romana Kourimsky
13./14.: Dr. Erwin Reichenstorfer
20./21.: Dr. Dieter Zwerina
25.: Dr. Simon Sauerschnigg
27./28.: Dr. Raimund Vigl

Juni 2006

3./4.: Dr. Erwin Scholter
5.: Dr. Peter Adamcik
10./11.: Dr. Romana Kourimsky
15.: Dr. Sorina Dubovan
17./18.: Dr. Ilse Lind
24./25.: Dr. Dieter Zwerina

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder
02253/815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurihof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/637 49

Dr. Simon Sauerschnigg

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf
Anton Rauch-Straße 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

April 2006

1./2.: Dr. Heinrich Kadletz,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/28482
8./9.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/28192
15./16./17.: Dr. Gerda Fischer,
Winzendorf
Tel. 02638/22164
22./23.: Dr. Kurt Klem,
Kirchschlag
Tel. 02646/2280
29./30.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/28192

Mai 2006

1.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/28192
6./7.: Dr. Anette Sigmund
Katzelsdorf
02622/28482
13./14.: Dr. Heinrich Kadletz,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/22601
20./21.: Dr. Michael Daghofer,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/22196
25.: Dr. Patrizia Eder
Wiener Neustadt
02622/22885
27./28.: Dr. Wolfgang Schlanitz
Wiener Neustadt
02622/27711

Juni 2006

3./4./5.: Dr. Robert Döller,
Lanzenkirchen
02627/45492
10./11.: Dr. Ulrike Ohlms,
Sollenau
Tel. 02628/62316
15./16.: Dr. Anette Sigmund
Katzelsdorf
02622/28482
17./18.: Dr. Asghar Reswan
Felixdorf
02628/65757
24./25.: Dr. Wolfgang Weidner,
Pernitz
Tel. 026323/72547

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
Vor Anmeldung erbeten!*

Notarzt

Der Notdienstarzt ist unter der **Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

Den Apothekendienstplan für Feiertage und Wochenenden finden Sie auf Seite 19.

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

April 2006

1.: Heiland Apotheke
 2.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 8.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 9.: Heiland Apotheke
 15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 16.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 17.: Heiland Apotheke
 22.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 29.: Merkur Apotheke
 30.: Sonnenapotheke, Eggendorf

Mai 2006

1.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 6.: Civitas Nova
 7.: Merkur Apotheke
 13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 14.: Civitas Nova
 20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 21.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 27.: Heiland Apotheke
 28.: Sonnenapotheke, Eggendorf

Juni 2006

3.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 4.: Heiland Apotheke
 5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 10.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 11.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 15.: Civitas Novaf
 17.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
 24.: Merkur Apotheke
 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf

Adressen

Sonnenapotheke Eggendorf
 Am Stampf 1, 02622/74660

Heiland Apotheke
 Pottendorferstraße 6,
 Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
 Stadionstraße 6,
 Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
 Dr. Stephan Koren-Str. 8a
 Wr. Neustadt, 02622/26616

Tierärzte

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstraße 35
 2601 Sollenau
 02628/63516; 0664/8408430
 Ab Jänner 2006 Ordination nur
 noch nach telefonischer Verein-
 barung!

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Straße 61
 2601 Sollenau
 02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57
 2603 Felixdorf
 02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1
 2492 Zillingdorf
 02622/73173

Tierambulatorium Wiener Neustadt: Dr. Michaela und Dr. Klaus Lehmann

Grazerstraße 46
 2700 Wiener Neustadt
 02622/83003
 Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Christian Feil

Gymeldorfergasse 23b
 2700 Wiener Neustadt
 02622/21138
 Notfalltelefon: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag. Sonja Erbstein und Mag. Bir- git Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-Gasse 1
 2700 Wiener Neustadt
 02622/65451

Dr. Andrea Hruby

Wiesengasse 15
 2700 Wiener Neustadt
 02622/20280

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktgasse 1
 2700 Wiener Neustadt
 02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachgasse 10
 2700 Wiener Neustadt
 02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettgasse 43
 2700 Wiener Neustadt
 02622/79646

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf immer
 ohne Vorwahl. Auch beim Not-
 ruf mit einem Handy gilt: Keine
 Vorwahl! Ihr Anruf wird immer
 sofort von einem Leitstellendis-
 ponenten entgegengenommen.

Wählen Sie nicht die Büronum-
 mer einer RK-Bezirksstelle, um
 einen Notruf abzusetzen, da
 diese nicht immer besetzt sind.

Krankentransporte 18 844

Ein Krankenwagen wird in Nie-
 derösterreich über die Ret-
 tungsleitstelle angefordert. Seit
 Ende Mai verfügt das Rote
 Kreuz nun über eine eigene
 Rufnummer, um Krankentrans-
 porte rund um die Uhr und oh-
 ne Vorwahl aus ganz Öster-
 reich einfach anzumelden.

Service Nummer 0590144

Unter dieser Rufnummer, die
 aus ganz Niederösterreich **oh-**
ne Vorwahl und **zum Ortstarif**
 erreichbar ist, werden alle Ihre
 Fragen zu Rotkreuz-relevanten
 Themen beantwortet.

So erhalten Sie zum Beispiel
 Auskünfte über Blutspende-
 termine und Erste-Hilfe-Kur-
 se oder Informationen über
 das vielfältige Angebot unse-
 rer Gesundheits- und Sozia-
 len Dienste.

Ärztendienst 141

Wenn Sie während der
 Nachtstunden oder an Wo-
 chenenden Ihren Hausarzt
 nicht erreichen, wählen Sie
 bitte 141, um den Bereit-
 schaftsdienst der Niederös-
 terreichischen Ärztekammer
 zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochen-
 tags zwischen 19 und 7 Uhr
 und an den Wochenenden
 rund um die Uhr besetzt.
ACHTUNG: außerhalb die-
 ser Zeiten bietet die NÖ Ärz-
 tekammer diesen Dienst
 nicht an!

Weitere Informationen erhal-
 ten Sie auch auf der Home-
 page des Niederösterrei-
 chischen Roten Kreuzes:

www.n.rotekreuz.at



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Der Aufteilung unterliegen eheliches Gebrauchsvermögen (bewegliche und unbewegliche Sachen, wie PKW, Ferienwohnung und Wochenendhaus, die Ehwohnung, auch Liegenschaften, die während der Ehe zum Gebrauch bzw. der Lebensführung dienten) und Ersparnisse. Zu letzteren zählen Wertanlagen, z.B. Bargeld, Sparguthaben, Wertpapiere, Bausparverträge, Kunstgegenstände, Briefmarkensammlungen



Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Lassen Sie mich noch einmal zum Thema Vogelgrippe Stellung nehmen: **Zur Zeit handelt es sich in Europa um eine reine Tierseuche!** Man sollte aber gewisse Vorsichtsmaßnahmen einhalten: Katzen und Hunde von erkrankten Vögeln fernhalten. Beim Füttern von Wasservögeln das Futter auf einen Futterplatz legen und die Tiere nicht zu

Tipps vom Anwalt

Nach einer Ehescheidung

und Schmuck, wenn er nicht benutzt wurde. Auch dazu zählt z.B. eine Unfallversicherung, wenn der Versicherungsfall während der Ehe eingetreten ist.

Im Ehegesetz gibt es Ausnahmen. Nicht aufzuteilen sind Gegenstände, die ein Ehegatte schon vor der Heirat besaß und in die Ehe einbrachte. Ferner sind Gegenstände ausgenommen, die einem Ehegatten von jemand anderem als dem Ehepartner geschenkt wurden oder die er geerbt hat. Auch Sachen, die rein dem persönlichen Gebrauch (z.B. ein Tennisschläger) oder der Berufsausübung eines Ehegatten dienen, wie der Wagen des Handelsvertreters. Auch Unternehmen oder Anteile an diesen sind nicht aufzuteilen. Falls ein Partner auf deren Weiterbenützung angewiesen ist, sind Ehwohnung sowie Hausrat immer eheliches

Gebrauchsvermögen, egal wer diese in die Ehe einbrachte.

Auch die Schulden werden „aufgeteilt“. Diese sind entweder Schulden aus der Anschaffung von Gebrauchsvermögen bzw. Bildung von Ersparnissen oder Schulden aus dem Lebensaufwand („Konsumkredite“). Während im ersten Fall jener Ehegatte, der den Gebrauchsgegenstand erhält, auch für die darauf entfallenden Schulden aufkommen muss, müssen im zweiten Fall beide Gatten die Schulden zurückbezahlen. Die österreichischen Gesetze gehen grundsätzlich davon aus, dass es zu einer Einigung zwischen den Ehegatten über die Aufteilung kommt. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23533)
e-mail: office@anwalt-luszczyk.at

Tipps vom Arzt

Vogelgrippe: Keine Panik!

sich locken, um nicht Staub einzuatmen. *Eine Übertragung von Tier zu Mensch ist meist nur Folge mangelhafter Hygiene.* Das Virus befindet sich vor allem im Tierkot und Speichel, kann aber auch in Körperteilen infizierter Tiere sein. Das Virus H5N1 kann schon durch mäßige Hitze (ab 80°C) zerstört werden – mögliche kontaktierte Wäschestücke sollten ausgekocht werden (Kochwäsche). Nach möglichem Kontakt sollte man die Hände nach Chirurgenart waschen. Entweder mit Kernseife unter sehr warmem Wasser ca. 10 Minuten lang, wobei darauf zu achten ist, dass sich Schaum bildet, da nur dieser reinigend wirkt (eventuell

Handbürste verwenden). Man kann auch Chirurgenseife verwenden z.B. Betaisodona Flüssigseife aus der Apotheke. Hier genügt eine 2 Minuten lange Handwäsche unter Schaumbildung. **Auf keinen Fall sollte man hysterisch reagieren**, z.B. aus Angst kein Hühnerfleisch essen, denn das Fleisch im Handel ist kontrolliert. Oder Tamiflu-Hamsterkäufe tätigen, denn auch dieses Mittel bietet keinen 100-prozentigen Schutz! Am Sichersten ist noch immer eine Schutzimpfung. Es ist zu hoffen, dass diese früher als erwartet kommt, da nun durch das verstärkte Öffentlichkeitsinteresse mehr Geld in die Wissenschaft fließt. ■

Ihr Gemeindearzt
Dr. Dietrich Martyniec

Tagesmütter in der Gartenstadt

Im Rahmen des NÖ Hilfswerkes bieten drei Tagesmütter Betreuung für unsere Jüngsten an.

Vor einigen Jahren haben sich drei Damen aus der Siedlung Maria Theresia – Ursula Ruprecht, Gabriela Stol und Roswitha Chuchlik – im Rahmen eines Angebotes der NÖ Volkshilfe als Tagesmütter selbstständig gemacht. Um Kinder als Tagesmutter betreuen zu dürfen, ist eine umfassende Grundausbildung, die pädagogische Inhalte ebenso vermittelt wie einen fundierten Erste Hilfe-Kurs, zu absolvieren. Darüber hinaus sind pro Schulsemester sieben Fortbildungsabende zu besuchen. „Uns ist wichtig, dass es den Kindern gut geht und dass die Eltern ihre Kleinen bei uns gut auf-

gehoben wissen. Denn natürlich ist es für die Eltern eine Überwindung, ihre Kleinen herzugeben“, schildern die Tagesmütter ihre Einstellung. Kinder ab dem Alter von sechs Monaten bis zu 14 oder 15 Jahren werden von Ursula Ruprecht, Gabriela Stol und Roswitha Chuchlik aufgenommen. Die Tagesmütter kümmern sich um die Versorgung mit Mahlzeiten ebenso wie um Lernbetreuung und Freizeitgestaltung. „Regelmäßigkeit ist für die Kinder am wichtigsten. Dadurch, dass wir teilweise eine Art Zweitfamilie sind, gibt es oft auch enge Freundschaften und ein enges Vertrauensverhältnis zu den Eltern“, sind sich die Tagesmütter einig. Weitere Tageskinder sind bei allen drei Damen herzlich willkommen. ■



Ursula Ruprecht und Gabriela Stohl (re.)

Kontakt

Ursula **Ruprecht**
Tel.: 02628/66595
Gabriela **Stol**
Tel.: 0664/5324764
Roswitha **Chuchlik**
Tel.: 0699/16982320

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Neue Bezirksstellenleitung

Vertreter aus Eggendorf, Sollenau und Felixdorf wurden bei Neuwahlen in die Bezirksleitung bestellt.

Im Jänner 2006 wurde die Bezirksstellenleitung für die nächsten fünf Jahre gewählt. Das Ergebnis: Vbgm. Günther Kerschbaumer (Sollenau) wurde neuer Bezirksstellenleiter, Andreas Morawetz und Thomas Kirsch dessen Stellvertreter. Als Vertreter von Gemeinden und Wirtschaft fungieren Waltraud Koisser, Bgm. Otto König (Sollenau), Franz Krupka, Helga Piller, Doris Steiner-Bernscherer, Bgm. Karl Stieber (Felixdorf) und Ingrid Zirngast.

Zivildienner willkommen!

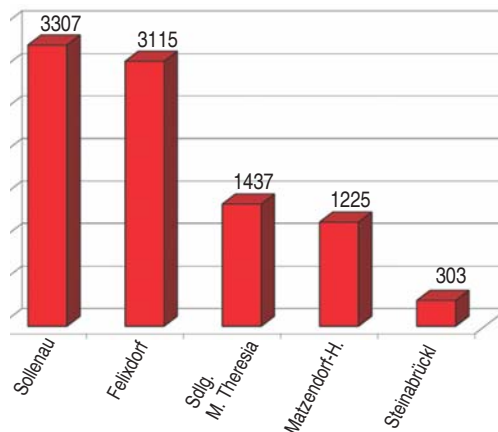
Wer Interesse hat, Zivildienst beim

Roten Kreuz Sollenau zu leisten, ist herzlich willkommen. Interessenten werden ersucht, sich unbedingt bereits **nach Erhalt des Bescheides zur Zivildienstpflicht** („Feststellung der Zivildienstpflicht“) zu melden, und nicht erst nach dem Erhalt des Zuweisungsbescheides, da ansonsten die Zuteilung nicht mehr geändert werden kann. Durch die Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate lauten die neuen **Aufnahmetermine: Jänner, April, Juli und Oktober**. Trotz der Verkürzung stehen den Zivildienern weiterhin zwei Wochen Urlaub zu.

Auch ehrenamtliche Helfer werden gesucht. Der Dienstbetrieb wird derzeit durch 28 freiwillige Sanitäter Tag und Nacht aufrecht

erhalten. Ebenfalls gebraucht werden Mitarbeiter, die sich vor allem tagsüber um organisatorische Angelegenheiten kümmern und so den Kontakt zur Bevölkerung herstellen. Die Voraussetzung dafür ist lediglich ein 16-stündiger Erste Hilfe-Kurs. ■

Einsätze und Krankentransporte 2005 aufgeschlüsselt nach Gemeinden



Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock und kann im Extremfall zu schwer wiegenden psychischen Problemen führen.

Die Verletzung der Privatsphäre durch einen Einbruch nimmt das Gefühl der Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Der materielle Schaden lässt sich ersetzen – der seelische Schaden ist nur schwer gut zu machen. Vorbeugung ist deshalb gefragt: Elektronische und mechanische sicherheitstechnische Maßnahmen leisten einen enormen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird Gaunern das Leben schwer gemacht.

Folgende Tipps sollen helfen, sich und sein Eigentum wirksam gegen Einbrecher zu schützen. Dabei ist das richtige persönliche Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchssicherungen am Haus oder in der Wohnung. **Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.**

Schwachstellen:

Die größten Schwachstellen eines Wohnhauses sind Eingangs- und Terrassentüren, (Dachflächen) Fenster und Kellerschächte.

Allgemeine Feststellungen:

Einbrecher wählen ruhige Wohnsiedlungen aus. Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner und schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17 und 21 Uhr zu. Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen. Einbrecher suchen

nach Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen und dgl.

Allgemeine Maßnahmen:

- Inventarverzeichnis anlegen (Gerätenummern notieren, hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck, Kunstgegenstände, etc. fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit einer Vertrauensperson übergeben
- Spargbuch und Losungswort, Bankomatkarte und Code, getrennt aufbewahren
- Am Abend Zeitschaltuhr für Innenbeleuchtung verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scharngitter sichern
- Lückenlose Außenbeleuchtung kombiniert mit Bewegungsmeldern
- Kellerabgänge beleuchten
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme zu geben (Anschluss von Bohrmaschinen o.ä.).
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit (Briefkästen leeren und Werbematerial beseitigen lassen)
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifern und Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten, Werkzeuge)
- Schließbleche an Schlössern nicht von außen abschraubbar

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72

Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando

Sollenau: 059133/33 70

Wiener Neustädter Straße
19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Sicherheit sollte bereits an der Grundstücksgrenze beginnen. (Massive Ziegelmauern mit einem Überkletterschutz versehen; Offene Garagentüren, unverschlossene Hofeinfahrten laden zum Betreten des Grundstückes geradezu ein. Bauen sie selbst schließende Gartentore oder Tore mit elektrischem Türöffner ein). Mit einer Türsprech- oder einer Videoanlage können Sie Besucher schon im Vorfeld überprüfen. Telefonleitungen sollten nach Möglichkeit unterirdisch ins Haus geführt werden. So kann die Verbindung zur Außenwelt nicht abgeschnitten werden.

Für telefonische Auskünfte zum kriminalpolizeichen Beratungsdienst stehen Ihnen die Polizeibeamten der PI Eggendorf sowie die kriminalpolizeiliche Beratungshotline (0800 216346) bzw. der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst des Landeskriminalamtes für NÖ (059133/30 3750) zur Verfügung.

Viele Personen scheuen sich verdächtige Wahrnehmungen der Polizei mitzuteilen. Sollte Ihnen das Verhalten von Personen oder Fahrzeugen eigenartig vorkommen, merken Sie sich nach Möglichkeit Fahrzeug und Kennzeichen, aber verständigen Sie auf jeden Fall die Polizeiinspektion Eggendorf, 059133 3372 bzw. den Notruf 133. ■



Pfarre Eggendorf

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche an Dechant-Stellvertreter Viliam Döme, der von Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn in Anerkennung seiner Verdienste in der Seelsorge zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt wurde. Pfarrgemeinderätin Mag. Dr. Maria

Chladek verlas das Dekret nach der Heiligen Messe am Sonntag, dem 19. Februar 2006. Der Pfarrgemeinderat gratulierte ebenso wie die anwesenden Gläubigen und gemeinsam überreichte man Blumen und einige Geschenke.

Die Gemeinde Eggendorf schließt sich diesen Glückwünschen sehr herzlich an! ■



Unsere Sternsinger waren wieder im Dienste der guten Sache unterwegs. Maria Zinke besuchte mit Alexander, Carola und Michaela auch Bgm. Thomas Pollak im Gemeindeamt.

Pfarrheim als gesellschaftlicher Mittelpunkt

Da das Gasthaus „Zur Insel“ geschlossen ist und kaum Örtlichkeiten für offizielle Veranstaltungen vorhanden sind, haben sich Dechant-Stv. Viliam Döme und der Pfarrgemeinderat einhellig dafür ausgesprochen, das Pfarrheim vorübergehend zur Verfügung zu stellen: „Damit hoffen wir, unserer Gemeinde gedient zu haben. Die

Kirche öffnet sich bereitwillig in Notzeiten. Man merkt, dass die Kirche nicht nur das Wort Gottes verkündet, sondern auch christliche Hilfsbereitschaft praktiziert. Wir wollen uns mit dieser Geste nicht in den Mittelpunkt stellen, sondern unseren Mitmenschen das Gefühl der Geborgenheit und des Verstehens geben.“ ■

Firmung 2006

Vier Burschen bereiten sich auf die Firmung, die am 3. Juni 2006 in der Pfarrkirche Felixdorf stattfindet, vor. Christian Kampichler, Sebastian Loidolt und Martin und Christoph Suchanek besuchen den Firmunterricht und zeigen sich zur Freude von Dechant-Stv. Viliam Döme sehr wissbegierig. ■

Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

Kinderfasching

Die Pfarre lud am 19. Februar 2006 zum Kinderfasching ins Pfarrzentrum. Viele kostümierte Kinder unterhielten sich bestens. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Die Damen des Pfarrgemeinderates hatten ein abwechslungsreiches Buffet vorbereitet. ■



Sakramente

Zehn Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion (7. Mai 2006) vor: Marvin Binder, Florian Bisich, Mario und Patrick Klenner, Philipp Richter (Tischmutter Anna Koller) sowie Emma Benesch, Saskia Kummer, Richard Fleck, Sophie Lehner und Daniel Schimek (Tischmutter Maria Riegler). Zur Firmung (14. Mai 2006) treten an: Dominik Altenburger, Katharina Binder, Bernhard Bruckner, Bernhard Eder, Julia und Claudia Ettl, Lukas Kirchner, Manuel Ladinig, René Lauck, Marcel Pauschenwein, Bernhard Payer, Dominik Ruef, Martin Tatschl, Patrick und Sabine Ungerbäck. ■

Termine

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag um 9 Uhr
Wochentags nur am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

TERMINE

jeden Dienstag: Frauenrunde, Bücher-Verleih, 9 Uhr
jeden Mittwoch: Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr
jeden Donnerstag: Chorprobe, 19 Uhr
jeden Freitag: Kinderstunde, 15.30 Uhr
jeden Samstag: Sprechstunde bei Pfarrer Cornelius, 9.30 Uhr

FF Ober-Eggendorf

Jahresbilanz 2005



Im Dezember 2005 lud die Wehr zu ihrem Punschstand ins Feuerwehrhaus.

Wie jedes Jahr gibt die FF Ober-Eggendorf einen kurzen Überblick über ihre Tätigkeiten in den vergangenen zwölf Monaten.

Einsätze

Die Kameraden waren bei 3 Brandeinsätzen mit 39 Mann (64 Stunden insgesamt), 23 technischen Einsätzen mit 141 Mann (168 Std.) und 5 Brandsicherheitswachen mit 27 Mann (214 Std.) vor Ort. Insgesamt: 31 Einsätze mit 207 Mann und 446 Stunden.

Ebenso nahm die Feuerwehr an acht Begräbnissen mit 77 Mann und 154 Stunden teil.

Es wurden 23 Übungen und Schulungen mit 216 Mann (395 Std.) absolviert. Zahlreiche Kurse und Weiterbildungen wurden absolviert.

Leistungsbewerbe

Eine Gruppe nahm am Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Zillingdorf-Markt in Bronze teil, eine Gruppe am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Gscheid in Bronze, eine Gruppe am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Traisen in Bronze.

Darüber hinaus wurde das Technische Hilfeleistungsabzeichen abgelegt (Foto rechts oben): 2 Mann GOLD, 2 Gruppen gemeinsam mit Unter-Eggendorf und Zillingdorf-Bergwerk SILBER, 2 Gruppen gemeinsam mit Unter-Eggendorf, Zillingdorf-Bergwerk und Theresienfeld BRONZE.

Nassbewerbe

2 Gruppen in Unter-Eggendorf
1 Gruppe in Ober-Eggendorf
1 Gruppe in Zillingdorf Markt
2 Gruppen in Lichtenwörth

Beförderungen 2006

Stefan Haas und Günter Prasch wurden vom Probefirewehrmann zum Feuerwehrmann, Thomas Kogelbauer und Hannes Mürkl vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann, Manfred Piller und Manfred Suchanek vom Löschmeister zum Oberlöschmeister und Harald Gabauer vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister befördert.

Kdt. Robert Kogelbauer wurde bei den Bezirksfeuerwehrwahlen (4. März 2006) zum stellvertretenden Abschnittskommandanten des Abschnittes Wr. Neustadt Nord gewählt.

Interessenten für unsere Wehr können jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr ins Feuerwehrhaus kommen. ■



Generalversammlung

Bei den Neuwahlen im Jänner 2006 wurden Robert Kogelbauer als Kommandant und Gerhard Leopold als Kommandantstellvertreter wieder gewählt.

Thomas Kogelbauer wurde probeweise für ein Jahr zum Atemschutzwart, Robert Piller zum Funkwart und Martin Wunderl zum Gruppenkommandanten bestellt. ■

Kameradschaftsabend 2006

Die FF Ober-Eggendorf lud am 25. Februar 2006 zum Kameradschaftsabend ins Heurigenlokal Fröhlich. Kommandant Robert Kogelbauer und sein Stellvertreter Gerhard Leopold konnten dabei Bgm. Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich begrüßen. Darüber hinaus gaben sich zahlreiche Mitglieder der Gemeindevertretung sowie

die Kameraden der Schwester-Wehr aus Unter-Eggendorf die Ehre. Bei Live-Musik, Tanz und der guten Heurigenküche der Familie Fröhlich herrschte beste Stimmung. Für Abwechslung sorgte ein Besuch in der bestens eingerichteten Kellerbar. „Hierbei möchten wir uns für die Spenden bei allen Gönnern bedanken“, so Kdt. Robert Kogelbauer. ■





Ende 2005 wurde durch Abschnittskommandant-Stv., Franz Wöhrer, das Techn. Hilfeleistungsabzeichen abgenommen. Kameraden von vier gemeinsamen Gruppen der FF Ober-Eggendorf, Unter-Eggendorf, Zillingdorf-BGW. und Theresienfeld haben die Prüfung bestanden. Auch der Hauptbewerter freute sich: Schon zum 200. Mal konnte Franz Wöhrer ein Leistungsabzeichen abnehmen.

FF Unter-Eggendorf

Kameradschaftsabend

Der Kameradschaftsabend der FF Unter-Eggendorf ging am Samstag, dem 18. Februar 2006, über die Bühne. Kommandant Kurt Römer und Kommandant-Stellvertreter Johann Haiden begrüßten ihre Gäste im heurigen Jahr in den Räumlichkeiten des Pfarrheims, wo sich in gemütlicher Atmosphäre zahlreiche Freunde der Unter-Eggendorfer Wehr die Ehre gaben. Live-Musik und köstliche Speisen – UmweltGR Karin Haiden versorgte die Besucher kulinarisch – ließen allerbeste Stimmung aufkommen. Die zahlreichen Gäste, darunter Bgm. Thomas Pollak,



GGR Felix Rupp, Kdt. Robert Kogelbauer mit einer Abordnung der FF Ober-Eggendorf, beteiligten sich aktiv an der großen Mitternachtstombola sowie der Versteigerung eines von Professor Mag.

Michael Haas zur Verfügung gestellten Bildes. Den Zuschlag für das Meisterwerk, das die Eggen-dorfer Tritolfabrik abbildet, erhielten Bgm. Thomas Pollak und seine Gattin Antonija. ■

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf bot den Eggendorfern am Samstag, dem 18. Februar 2006, die Möglichkeit, ihre Feuerlöscher auf eventuelle Mängel hin überprüfen zu lassen. Im Feuerwehrquartier in den ehemaligen Posträumlichkeiten untersuchten zwei Experten der Firma

Wiedermann die Geräte. „Wir bieten diese Überprüfungen regelmäßig als Serviceleistung für unsere Bevölkerung an“, so Kommandant Kurt Römer. ■



ASK: Spielplan

1.4., 16.30 Uhr : FC St. Egyden (H)
 8.4., 16.30 Uhr: SVSF Pottschach (A)
 15.4., 16.30 Uhr: SV Weikersdorf (H)
 21.4., 19 Uhr: SV Admira Wr. N. (A)
 29.4., 16.30 Uhr: SV Grünbach (H)
 1.5., 16.30 Uhr: SV Willendorf (H)
 Nachtragsspiel vom 11.3.2006
 6.5., 16.30 Uhr: SC Lichtenwörth (A)
 13.5., 16.30 Uhr: SV Zillingdorf (H)
 21.5., 17 Uhr: ATSV Wöllersdorf (A)
 27.5., 17 Uhr: WSV Oed/Waldegg (H)
 10.6., 17.30 Uhr: ASK Ternitz (A)
 17.6., 17.30 Uhr: SV Winzendorf (H)

21. Mai 2006, 10 Uhr: **Generalversammlung** im Heurigenlokal Fröhlich

ASK Eggendorf

Ausblick auf die neue Saison

Bereits am 4. März startete der ASK Eggendorf mit einem 1:1 gegen den SC Felixdorf in die neue Saison. „Wir wollen uns natürlich verbessern, doch unser Hauptaugenmerk liegt auf der Vorbereitung für die nächste Saison. Dann wollen wir unter die ersten fünf“, so Obmann-Stv. Franz Jaitz. Mit einigen personellen Veränderungen geht der ASK in die Frühjahrsrunde: Mit dem Deutschen Markus Graeve, der beruflich in Österreich engagiert ist, wurde ein neuer Trainer verpflichtet, René Schnedl, Oguzhan Irmak, Roland Fischer,

Christopher Fuchs und Kurt Fabian verstärken die Mannschaft. Und der ASK Eggendorf geht mit Elan in sein Jubiläumsjahr, steht heuer doch das 85-jährige Bestandsjubiläum an. Zu diesem Anlass findet am 12. Mai 2006 ein Johann Krinezcky-Gedenktournee statt. Die Teams: Stargl, Senioren Eggendorf, Senioren Neufeld, Siedlung Maria Theresia, Tennisverein, FF Ober-Eggendorf.

Ab Mitte April wird der ASK übrigens mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten sein. ■

Karl Bauer: Auf dem Weg an die Triathlon-Weltspitze

Professionelle Einstellung, Unterstützung durch Sponsoren, ideale Trainingsbedingungen – Karl Bauer will diese Rahmenbedingungen nutzen.

Der Ironman auf Hawaii: 3,8 km schwimmen, 180 km Rad fahren, 42,195 km laufen. Das härteste Ausdauerrennen der Welt ist das langfristige Ziel des Eggendorfer Triathleten Karl Bauer. Nach einer längeren Wettkampfpause will der 32-Jährige heuer wieder voll ins Triathlon-Geschehen einsteigen. Sein Wettkampfplan spiegelt das wieder: 25. Juni

Ironman in Nizza, 26. August ein Langdistanz-Rennen in Podersdorf („Dort möchte ich unter zehn Stunden bleiben!“), 9. September Dolomitenmann im Großraum Lienz. Bei diesem Wettkampf übernimmt Karl Bauer als Mitglied eines Vier-Mann-Teams die Mountainbike-Passage. Ab April stehen deshalb zwei harte Vorbereitungswochen auf Mallorca auf dem Programm.

Exakter Trainingsplan

Doch auch während des restlichen Jahres sind die Trainingsbedingungen für den diplomierten Heil- und Sportmasseur und diplomierten Sportlehrer, der beruflich im Gesundheitszentrum in Bad Sauerbrunn tätig ist, ideal. „In der Früh trainiere ich am Ergometer, in der Mittagspause steht Schwimmen

auf dem Programm und am Abend wird gelaufen“, schildert der 32-Jährige seinen Tagesablauf. Berufsbegleitend steht Karl Bauer momentan mitten in der Ausbildung zum Shiatsu-Praktiker.

Hilfe bei seinen sportlichen Ambitionen erhält Karl Bauer durch seine Sponsoren, das Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn, die Sparkasse Wiener Neustadt – Zweigstelle Eggendorf, Textildruck Mario Lohr sowie der Shiatsu-Schule Wiener Neustadt von Ingrid Wehrl.

Falls Sie Interesse an einem unverbindlichen Trainingsgespräch, einer Schnupperstunde Shiatsu oder einer Sponsortätigkeit haben, Karl Bauer ist unter 0664/9131738 erreichbar. ■



SMS-Quadpower: Motorsport auf offenem Gelände

In einer der ehemaligen Eggendorfer Schottergruben betreiben zahlreiche Motorsportbegeisterte den immer beliebter werdenden Quad-Sport.

Vor drei Jahren wurde der Motorsportverein „SMS-Quadpower“, als der erste österreichische Quadverein überhaupt, gegründet. Seit zwei Jahren betreiben dessen Mitglieder ihren Sport in Eggendorf, in einer ehemaligen Schottergrube vis-a-vis des Tritolwerkes. *„Wir sind bisher eher unter uns geblieben, wollen aber in Zukunft aktiv am Gemeindeleben teilnehmen“*, so Manfred Stephanek.

Bahn wird ausgebaut

Nicht nur das gesellschaftliche Leben des Vereins, der im Ramen des ÖAMTC-Zweigvereins Wr. Neustadt agiert, soll ausgeweitet werden, auch im sportlichen Bereich steht eine Veränderung bevor. Die Bahn, schon bisher eine anspruchsvolle Strecke, wird ausgebaut und um eine eigene Kinderstrecke ergänzt. Stephanek erklärt: *„Die Jugendförderung liegt uns sehr am Herzen. Wir haben sehr gute Nachwuchsfahrer. Unser Jüngster ist gerade einmal fünf Jahre alt.“* Neben Kindern und Jugendlichen sind auch viele Frauen aktiv im Verein und beim Quadfahren dabei. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Man braucht keinen A-Führerschein, ein Quad kann allein mit einem Führerschein B gefahren werden, und durch seine vier Räder hat das Fahrzeug eine sehr hohe Stabilität. Und Sicherheit wird bei den Quad-

Sportlern groß geschrieben. Stephanek: *„Sicherheit, Fahren mit Hirn und das Ausschalten von möglichen Gefahrenquellen schon im Vorfeld hat absolute Priorität“*, versichert Manfred Stephanek.

Karitatives Engagement

Derzeit hält „SMS-Quadpower“ bei 25 aktiven Mitgliedern, das Vereinsareal ist der zentrale Treffpunkt für die Fahrer und deren Familien. *„Denn neben der sportlichen Komponente ist für uns auch die soziale sehr wichtig.“* Deshalb unterstützt der Verein auch immer wieder karitative Zwecke.

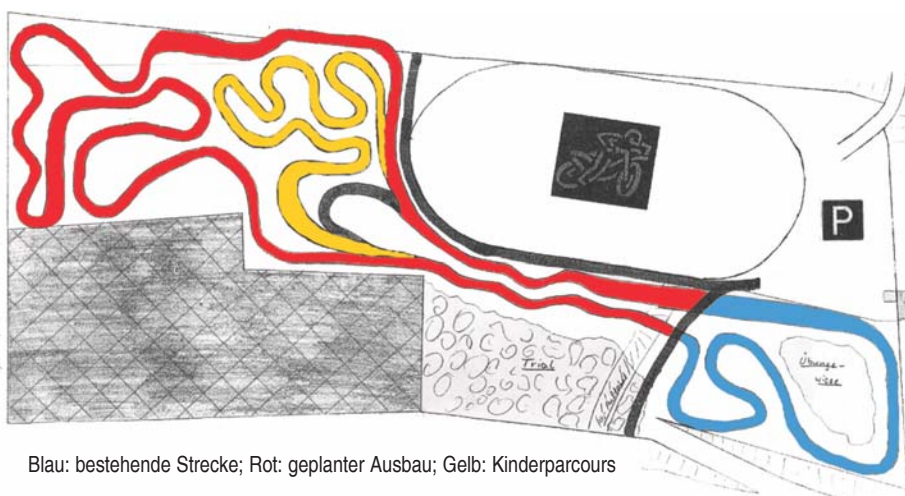
Im Vordergrund steht aber zumeist der Sport. Die Eggendorfer Fahrer beteiligen sich an zahlreichen Wettkämpfen. *„Heuer werden wir mit 30 Fahrzeugen beim Rennen in Sittendorf, der Veranstaltung schlechthin auf dem Motocross-Sektor, dabei sein und auch als Veranstalter fungieren“*, ist Stephanek stolz. Der Jahresplan ist jedenfalls prall gefüllt mit Wettkämpfen, Ausfahrten und Veranstaltungen, bei denen das



Quadfahren – ein Sport für (fast) jede Witterung.

Quadpower-Team unter anderem auch mit einem Stuntprogramm auftritt. Auch beim Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine werden die Motorsportler 2006 wieder dabei sein. Wir fühlen uns sehr wohl hier, das Gelände, das der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf gehört, ist optimal, wie auf uns zugeschnitten“, so Manfred Stephanek.

Nähere Informationen unter www.sms-quadpower.at ■



Blau: bestehende Strecke; Rot: geplanter Ausbau; Gelb: Kinderparcours

Naturfreunde



70 Naturfreundemitglieder erlebten im Dezember 2005 die Weihnachtsfeier, die von der Familie Lichtenwörther musikalisch begleitet wurde.

Termine 2006

- 23. April 2006: 1. Wanderung
- 15. Mai 2006: Doppelturnier
- 20./21. Mai 2006: Stifterturnier
- 11. Juni 2006: Radwandertag

Jahreshauptversammlung

Die Naturfreunde luden am 4. März 2006 zur Jahreshauptversammlung ins Kinderfreundeheim. 26 Mitglieder ließen mit Vereinsobmann Günter Pöttscher das abgelaufene Jahr Revue passieren. In Anwesenheit von

Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich wurde der ehemalige Obmann Karl Eckhardt für 60 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet (siehe Foto). Ein herzliches Danke für 55-jährige Mitgliedschaft ging an Wilhelmine Buchegger. ■



Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 6. Jänner 2006 brachte dem BCE durch ein fast einstimmiges Votum einen neuen Obmann. Martin Piller übernahm nach einjähriger Pause wieder die Führung des Vereins. Unter den anwesenden 19 Mitgliedern waren auch drei, die neu in den Verein aufgenommen wurden: James Bleyl, Gerald Putz und Stefan Haas.

Der neue Vereinsvorstand:
Martin Piller (Obmann), Martin Wunderl (Stv.), Hannes Mürkl (Kassier), Thomas Kogelbauer (Kassier-Stv.), Robert Piller (Schriftf.), Franz Konrath (Schriftf.-Stv.). ■

Burschenclub Eggendorf

Lumpenball 2006

Am traditionellen „Zeugnisfreitag“-Termin (3. Februar 2006), lud der Burschenclub zum Lumpenball. Der neu gewählte Vereinsobmann Martin Piller durfte sich über guten Besuch freuen, wobei der Gästezustrom wie gewöhnlich erst zu späterer Stunde zunahm.

Auch heuer waren die Besucher wieder in ausgefallenen Lumpen-

kostümen erschienen. Zur Musik von „Happiness“ tanzte schließlich auch viel Prominenz, darunter Bgm. Thomas Pollak, Vizebgm. Günther Wukowich, GR Helga Piller, GGR Felix Rupp sowie die Mitglieder des Zillingdorfer Burschenclubs.

Der Tombola-Hauptpreis, ein Fernseher, blieb in Eggendorf bei Karin Suchanek. Bis in den Morgen

wurde gefeiert und danach schon traditionell den Eggendorfer Gewerbetreibenden (Baumert, Milchrahm, Trafik, Taz) ein kurzer Ausklungsbesuch abgestattet. ■



Jahresausklang am Silvesterstand

Traditionellerweise lädt der Burschenclub Eggendorf am Silvestertag zum Punschstand ein. Nach dem Halloweenstandl wurden die Gäste auch bei dieser Gelegenheit wieder neben dem Clublokal, dem Café Taz, begrüßt. Für das leibliche Wohl wurde mit

heißen Getränken und Brötchen gesorgt. Dankenswerterweise stellte Josef Glatter auch dieses Mal wieder seinen Garten zur Verfügung, wo zahlreiche Gäste gemeinsam mit den Eggendorfer Burschen den Jahresausklang feierten. ■



Rosenmontags-Absammeln

Am Rosenmontag trafen sich Eggendorfs Burschen und Altburschen zum Absammeln, wobei im heurigen Jahr wegen der aktuellen Situation auf das Sammeln von Geflügel verzichtet

wurde. Während die jüngere Generation, angeführt von Burschenobmann Martin Piller, um der Tradition willen durch den Ort zog, verbrachten die Altburschen – darunter Küchenchef Martin

Geitner, Feuerwehrchef Robert Kogelbauer und Ex-Burschenwirt Franz Vollmer – den Vormittag mit der Zubereitung der Hühnersuppe. Zu Mittag konnte auch Bürgermeister Thomas Pollak im Stüberl von Karin und Gerhard Leopold eine Portion der heißen Suppe kosten. ■



Kinderfreunde Eggendorf



Kindermaskenball

Die Kinderfreunde Eggendorf luden am 15. Jänner 2006 zum Maskenball. Erstmals seit vielen Jahren ging das Fest wieder im Saal des Kinderfreundeheimes über die Bühne, wo sich Obfrau Gabi Bayer und ihr Team über viele Gästen freuen durften. Mit dabei: Bgm. Thomas Pollak mit seiner Familie sowie die Mandatäre Helga Piller und Heinz Stanek. ■

Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Kindermaskenball in der Gartenstadt

Die Kinderfreunde aus der Siedlung Maria Theresia luden am 11. Februar 2006 zum Kindermaskenball in die Pizzeria Jovanotti. Vereinsobmann Walter Haller und seine Gattin Monika durften sich dabei über guten Besuch freuen. Zur Unterhaltung der vielen Kinder hatte man sich wieder zahlreiche lustige Spiele ausgedacht,

so dass die kleinen Besucher voll auf ihre Kosten kamen und einen kurzweiligen Nachmittag verbrachten. Mit dabei war natürlich auch Bürgermeister Thomas Pollak, der seine Familie zum Kindermaskenball mitbrachte. Auch Vbgm. Günther Wukowich überzeugte sich persönlich von der tollen Stimmung. ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Vorschau auf die Aktivitäten 2006



Der „Bunte Haufen“ des Musikvereins heißt Neo-Musikanten jederzeit willkommen.

Ein neues blasmusikalisches Jahr mit vielen Überraschungen und Altbewährtem hat begonnen. Auch heuer wieder stehen sowohl das zweitägige Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf als auch das bereits zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert zugunsten der Benefiz-Aktion „Licht ins Dunkel“ auf dem Pro-

gramm. In beiden Gemeinden, Eggendorf und Zillingdorf, werden darüber hinaus viele Anlässe, zum Beispiel Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstage, vom Verein musikalisch begleitet.

Blasmusikbegleitung gewünscht?

Wenn auch Sie gerne eine fröhliche Umrahmung ihres Festes wün-

schen, wenden Sie sich an Josef Lichtenwörther (02622/ 74335) der gerne einen Termin und die Organisation mit Ihnen vereinbart.

Musikanten willkommen

Sollten wir Ihre aktive musikalische Ader geweckt haben, lädt Sie der MV Zillingdorf-Eggendorf ein, bei einer der nächsten Proben – jeweils Dienstag ab 20.00 Uhr im Probenlokal Gasthaus Bailer in Zillingdorf – mit oder ohne Instrument – vorbeizuschauen. Kinder und Jugendliche sind im Jugendorchester „Bunter Haufen“, welches sich jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr in der Volksschule Zillingdorf trifft, immer herzlich willkommen.

Für Rückfragen:

Claudia Valenta

Pressearbeit MV Zillingdorf-Eggendorf

Telefon: 0664/ 210 40 82

email Firma:

claudia.valenta@mediaprint.at

email privat:

claudia.valenta@chello.at ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Wilhelm Konnerth,
Gartengasse 45
Eduard und Gisela Lehner,
Amselgasse 12
Josef und Elfriede Wallecker,
Lärchengasse 29
Erich und Stefanie Rosenkranz,
Gartengasse 29

85. Geburtstag

Maria Cip,
Hauptstraße 197
Gisela Mader,
Buchengasse 42

80. Geburtstag

Eleonore Holub,
Eschengasse 5
Josef Holler,
Birkengasse 28
Franz Piribauer,
Strauchgasse 22

Eheschließung

Petra Leber und Thomas Winter,
Eschengasse 41
Maria Ehrenhöfer und Sean Jo-
vanovic, Seuttergasse 13/5
Esen Yüce, Daléngasse 7/6 und
Oktay Safak, Türkei

Geburt

Berat Erkus,
Hauptstraße 63
Lea Schauer,
Heckengasse 14
Armin Özdemir,
Weidengasse 13

Nicolas Jenicek,
Kleeblattgasse 64
Luca Mayer,
Hauptstraße 16
Sascha Dworschak,
Dachsweg 2

Führerschein

Sandra Collin
Jennifer Ibasich
Ina Luttenberger
Sonja Macher
Patrick Schöller
Angelika Wunderl
Bahri Yüce
Iris Benko
Burak Cindi
Christian Schedler
Gülserin Serin
Sissy Trenker
Kathrin Kampichler
Kerstin Sailer

Wir trauern um

Eva Wilczek,
Grubengasse 27
Eduard Fruth,
Daléngasse 9/4
Elisabeth Schuba,
Strauchgasse 12
Maria Jambrich,
Am Stampf 55
Karoline Pranger,
Hauptstraße 112
Alfred Spanblöchl,
Sportplatzgasse 51
Heinz Kontny,
Hollergasse 6
Sonja Fürst,
Amselgasse 26
Emma Kefeder,
Rehgasse 17
Rudolf Mühlhauser,
Seuttergasse 45

† Rudolf Mühlhauser

Die Gemeinde Eggendorf, die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten trauern um einen Mitarbeiter und lieben Kollegen. Rudolf Mühlhauser – 19 Jahre lang im Dienste der Gemeinde – verstarb am 13. März 2006 nach kurzer schwerer Krankheit im 57. Lebensjahr. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie – wir werden unserem Rudi ein ehrendes Andenken bewahren!



Zur Goldenen Hochzeit konnten Wilhelm und Elisabeth Konnerth die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Karl Rumpler entgegennehmen.



Eduard und Gisela Lehner freuten sich zur Goldenen Hochzeit über den Besuch von Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald, die im Namen der Gemeinde Eggendorf gratulierten.

Glückwünsche und Ehrengaben



Bgm. Thomas Pollak und GR Friedrich Grois beglückwünschten Josef und Elfriede Wallecker zu deren Goldener Hochzeit und überbrachten die Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Im Kreise ihrer Enkelkinder nahmen Erich und Stefanie Rosenkranz die Glückwünsche von Vbgm. Günther Wukowich und GGR Irmgard Oswald zur Goldenen Hochzeit entgegen.



Maria Cip feierte ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukwoch sprachen der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche aus.



Im Kreise ihrer Familie nahm Gisela Mader die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald zum 85. Geburtstag entgegen.



Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald gratulierten Eleonore Holub zum 80. Geburtstag und überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Franz Piribauer (im Bild mit seiner Gattin) feierte seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Heinz Tiroch gratulierten ganz herzlich im Namen der Gemeinde Eggendorf.